



Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Einsparpotenziale erkennen und realisieren

Versandhandel sucht sich lokalen Partner und spart enorm durch Energiemanagement

Das war der Anlass:

In den letzten Jahren sind die Energiekosten und Verbräuche bei Baur kontinuierlich angestiegen. Die Geschäftsführung hat daher beschlossen, ein Energiemanagementsystem einzuführen, um sowohl die Verbräuche als auch die Kosten systematisch anzugehen. Da die Kapazitäten intern für dieses Projekt nicht vorhanden waren, bat man die Energieagentur Oberfranken um Mithilfe.



Baur-Techniker wechselt eine unregelmäßig gegen eine geregelte Heizungspumpe aus – 30 weitere folgen in Kürze.

Das hat Baur gemacht:

- Auftrag an die Energieagentur Oberfranken, ein Energiemanagement bei Baur einzuführen, Einsparpotenziale aufzuspüren sowie die Umsetzung der Maßnahmen zu betreuen.
- Bestandsaufnahme, umfangreiche Nutzerschulungen, Aufbau einer Zählerstruktur mit monatlichem Berichtswesen.
- Neueinstellung von Heizungsregelungen (z. B. Heizkurven) und Heizungspumpen (Anpassung an Bestand).
- Überprüfung der Beleuchtungssituation im

BAUR

Unternehmen, Einbau von tageslichtabhängigen Schaltungen bei Beleuchtungen im Rahmen von Umbauten, Sanierungen.

- Austausch von 790 Fenstern in verschiedenen Betriebsgebäuden
- Nächstes Projekt: Austausch von 30 unregelmäßig durch Einsatz drehzahl geregelter Pumpen.

Das hat es gebracht:

Überprüfung Beleuchtungssituation im Gebäude Möbelhalle

- Investition: 0 Euro!!!
- Jährliche Einsparung:
48.180 kWh = 5.500 Euro
30 Tonnen CO₂

Fenstererneuerung – Fenster waren undicht, Sanierung war daher dringend notwendig
Investition: 400.000 Euro

- Jährliche Einsparung:
16.000 Euro
89 Tonnen CO₂

Austausch von 30 Heizungspumpen (Rechnung für leistungsstarke Pumpe)

- Investition für eine Pumpe:
2.300 Euro
- Jährliche Einsparung:
29.070 kWh = 3.300 Euro
18 Tonnen CO₂
- Amortisation:
0,76 Jahre



Baur-Techniker baut überflüssige Leuchten aus.

„Jeder Betrieb kann Energie einsparen; ein Energiemanagement ist das Werkzeug für eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, da es hilft, Schwachstellen aufzudecken. Wir wollen mit unserem Energiemanagement zudem den steigenden Kosten für Strom und Gas entgegen treten und so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Herr Ströhl, Bereichsleiter
Baur Versand

Das empfiehlt Baur anderen, die Gleiches machen wollen:

Häufig fehlt die Zeit, sich mit dem Thema Energiemanagement zu beschäftigen. In diesem Fall empfiehlt es sich, mit einem externen Partner zusammenzuarbeiten und zunächst eine Bestandsaufnahme zu erstellen. Dann sieht man schnell, dass sich ein Weitermachen lohnt – ob mit internen oder externen Kräften!

Nehmen Sie Ihre Mitarbeiter von Anfang an mit ins Boot. Gerade bei den Technikern darf nicht das Gefühl entstehen, dass man ihnen

Fehler nachweisen will. Im Gegenteil: ihr Sachverstand und ihre Kenntnis der Anlagen und des Gebäudes tragen dazu bei, Schwachstellen zügig aufzudecken und Verbesserungen umzusetzen. Schulen Sie die gesamte Belegschaft: ca. 10–15 % Energie können Sie einsparen, wenn Ihre Belegschaft mitmacht und Gewohnheiten ändert!

Setzen Sie sich klare und messbare Ziele (z. B. „Wir wollen 150.000 Euro einsparen bis zum Jahr 2008“). Das spornt an und liefert auch den nötigen Druck zur zügigen Umsetzung.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Thomas Höfner
Umweltmanagementbeauftragter
Baur Versand (GmbH & Co. KG)
E-Mail: thomas.hoefner@baur.de
Tel. (0 95 72) 91 29 68

Energieagentur Oberfranken,
www.energieagentur-oberfranken.de

Tel. (0 92 21) 82 39 - 0

Hier finden Sie weitere Informationen:

Internet-Seiten des Baur-Versands
www.baur.de/umwelt

Informationen zur Energieeffizienz des LfU, u.a.:

Effiziente Energienutzung in Industrie und Gewerbe
Effiziente Nutzung von Raumlufttechnischen Anlagen
Effiziente Beleuchtungssysteme

Eine Hilfe zur Umrechnung der Energieträger in CO₂-Äquivalente finden Sie unter
www.izu.bayern.de ,dort > Energie > Praxishinweise.

Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter
www.izu.bayern.de.

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821)9071 - 5007 oder - 5544

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821)9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Baur Versand GmbH & Co KG, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.